

14/12/2022



SEED POLICY LAB 2

EU-Saatgutrecht

Fulya BATUR

„Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.“



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



UNVERBINDLICHES INSTRUMENT: MITTEILUNG DER KOMMISSION

Dezember 2019



GEISTIGES EIGENTUM



BIODIVERSITÄT-Strategie nach 2020

PFLANZENVIELFALT, wilde Verwandte, Diversifizierung, Förderung der Vermarktung

GEMEINSAME LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK mehr Widerstandsfähigkeit = mehr biologische Vielfalt bei den Kulturen

Mehr Bio LEBENSMITTELSYSTEME: Lebensmittel-Wertschöpfungskette & Verbrauch

Direkte Erwähnung der "Saatgutsicherheit": Reform der Regeln für die Saatgutvermarktung, Gewährleistung der Pflanzengesundheit





EU-WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BEI SAATGUT & DER EUROPÄISCHE GRÜNE DEAL

VERBINDLICHE INSTRUMENTE

EU-GRÜNDUNGSVERTRÄGE

VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN DES RATES & PARLAMENTS

VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN DER KOMMISSION

VÖGEL & HABITATS RICHTUNGEN

NICHT VERBINDLICHE INSTRUMENTE

MITTEILUNG DER KOMMISSION



BIO-AKTIONSPLAN

AKTIONSPLAN WÄLDER

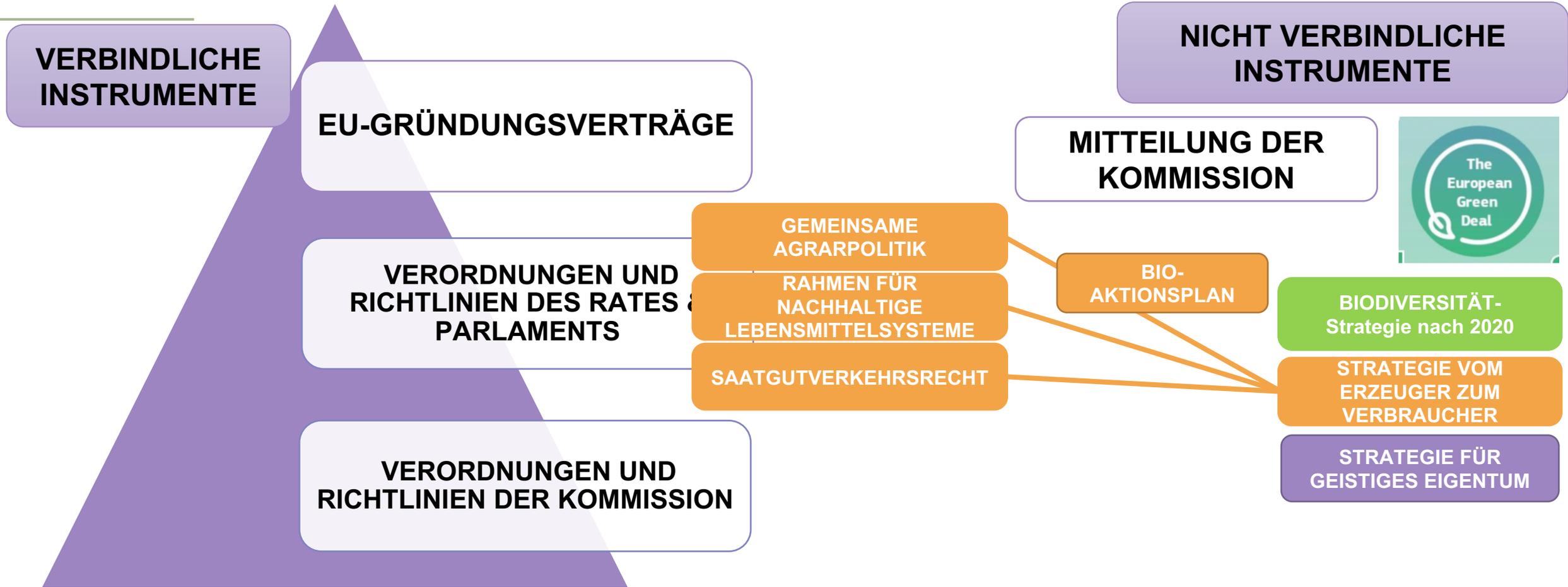
BIODIVERSITÄT-Strategie nach 2020

STRATEGIE VOM ERZEUGER ZUM VERBRAUCHER

STRATEGIE FÜR GEISTIGES EIGENTUM

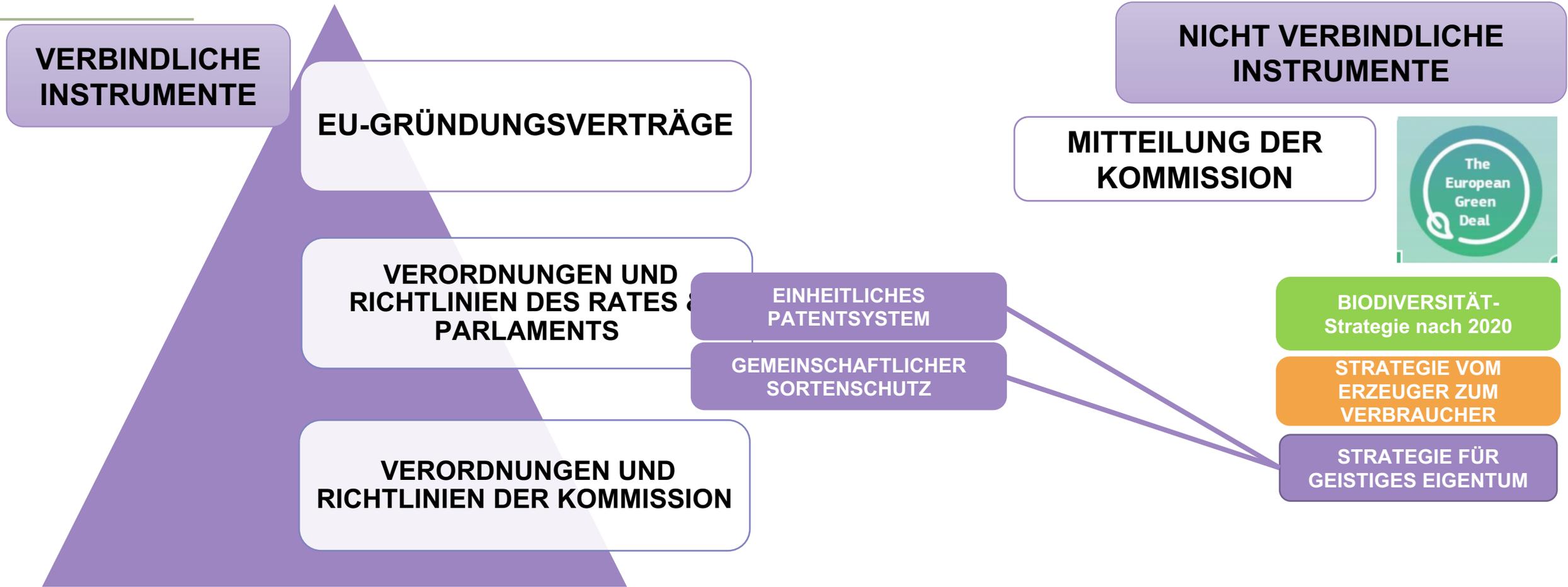


EU-WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BEI SAATGUT & DER EUROPÄISCHE GRÜNE DEAL





EU-WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BEI SAATGUT & DER EUROPÄISCHE GRÜNE DEAL





EU-WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BEI SAATGUT & DER EUROPÄISCHE GRÜNE DEAL

VERBINDLICHE INSTRUMENTE

EU-GRÜNDUNGSVERTRÄGE

VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN DES RATES & PARLAMENTS

VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN DER KOMMISSION

NICHT VERBINDLICHE INSTRUMENTE

MITTEILUNG DER KOMMISSION



BEGRENZTE KOMPETENZ DER EU JENSEITS DES GEMEINSAMEN MARKTES DER EU?

BIODIVERSITÄT-Strategie nach 2020

STRATEGIE VOM ERZEUGER ZUM VERBRAUCHER

STRATEGIE FÜR GEISTIGES EIGENTUM



**BIODIVERSITÄT SERHALT,
NACHHALTIGE
NUTZUNG &
BIOPIRATIE**



***VERMARKTUNG VON
SAATGUT***



**RECHTE AN
GEISTIGEM EIGENTUM**



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES
RECHT

EU-STRATEGIE (SOFT LAW)

EU-RECHT



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES RECHT



ALLE BIOLOGISCHE VIELFALT & ÖKOSYSTEME

BESTANDSRÜCKGA

NG

BIOPIRACY

Convention on Biological Diversity 29.12.1993
12.10.2014 Nagoya-Protokoll



NAHRUNGSMITTEL & AGRI

GENETISCHE RESSOURCEN

INTERDEPENDENZ

LEBENSMITTELSI

SICHERHEIT



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

29.06.2004

SOUVERÄNITÄT

ERHALTUNG

NACHHALTIGE NUTZUNG

- Förderung der Entwicklung und Erhaltung vielfältiger landwirtschaftlicher Systeme
- Stärkung der Forschung zum Nutzen der Landwirte,
- Förderung der partizipativen Pflanzenzüchtung
- Verbreiterung der genetischen Basis von Kulturpflanzen und Erhöhung der den Landwirten zur Verfügung stehenden genetischen Vielfalt;
- Förderung des verstärkten Einsatzes lokaler und lokal angepasster Pflanzen, Sorten und wenig genutzter Arten;
- Überprüfung und Anpassung der Züchtungsstrategien und der Vorschriften für die Freigabe von Sorten und den Vertrieb von Saatgut'



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES RECHT

ALLE BIOLOGISCHE VIelfALT & ÖKOSYSTEME



Convention on
Biological Diversity



NAHRUNGSMITTEL & AGRICULTUR
GENETISCHE RESSOURCEN



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

TRADITIONELLES WISSEN

- *Indigene Gemeinschaften*
- *Innovative und traditionelle Praktiken und nicht kodifiziertes Wissen dürfen nicht ohne ihre Zustimmung in Forschung und Entwicklung verwendet werden & Vorteilsausgleich*

RECHTE DER LANDWIRTE

- *Landwirte und lokale Gemeinschaften*
- *Förderung bzw. Unterstützung der Bemühungen der Landwirte um die Bewirtschaftung und Erhaltung ihrer pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft im landwirtschaftlichen Betrieb*
- *Schutz des traditionellen Wissens & Beteiligung am Vorteilsausgleich*
- *Keine Einschränkung des Rechts, Nachbasaatgut zu speichern, zu verwenden und zu verkaufen, vorbehaltlich der nationalen Rechtsvorschriften*



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES
RECHT

EU-STRATEGIE (SOFT LAW)

ALLE BIOLOGISCHE VIELFALT & ÖKOSYSTEME

- *MITTEILUNG DER KOMMISSION: EU-Biodiversitätsstrategie*



May 2020
#EUGreenDeal

➤ Establish protected areas for at least:



30%
of land in
Europe



30%
of sea in
Europe

With stricter protection of remaining EU primary and old-growth forests legally binding nature restoration targets in 2021.

➤ Restore degraded ecosystems at land and sea across the whole of Europe by:



Increasing organic farming and biodiversity-rich landscape features on agricultural land



Halting and reversing the decline of pollinators



Restoring at least 25 000 km of EU rivers to a free-flowing state



Reducing the use and risk of pesticides by 50% by 2030



Planting 3 billion trees by 2030



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES
RECHT

EU-STRATEGIE (SOFT LAW)

ALLE BIOLOGISCHE VIELFALT & ÖKOSYSTEME

- *MITTEILUNG DER KOMMISSION: EU-Biodiversitätsstrategie*



- > Establish protected areas for at least:



With stricter protection of remaining EU primary and old-growth forests legally binding nature restoration targets in 2021.

- > Restore degraded ecosystems at land and sea across the whole of Europe by:



Increasing organic farming and biodiversity rich landscape features on agricultural

- > **Unlock 20 billion EUR/year for biodiversity** through various sources, including EU funds, national and private funding. Natural capital and biodiversity considerations will be integrated into business practices.

- > Put the EU in a **leading position in the world** in addressing the global biodiversity crisis. The Commission will mobilise all tools of external action and international partnerships for an ambitious new UN Global Biodiversity Framework at the Conference of the Parties to the Convention on Biological Diversity in 2021.



BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES
RECHT

EU-STRATEGIE (SOFT LAW)

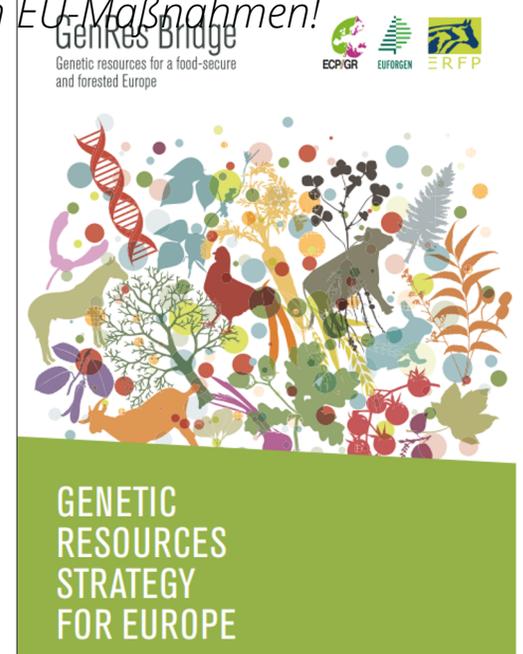
ALLE BIOLOGISCHE VIELFALT & ÖKOSYSTEME

NAHRUNGSMITTEL & AGRICULTUR
GENETISCHE RESSOURCEN

- *Nichts Formelles auf EU-Ebene: nur "vorbereitende Maßnahmen für genetische Ressourcen"*
- *Ergebnisse von EU-Forschungsprojekten: Bedarf an formellen EU-Maßnahmen!*



Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie 2030 verpflichtet sich die Europäische Kommission, Maßnahmen zur Erleichterung der Registrierung von Pflanzensorten zu ergreifen, um den Marktzugang für traditionelle und lokal angepasste Pflanzensorten zu erleichtern, sowie mindestens 10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche unter Landschaftsmerkmalen mit hoher Vielfalt wiederherzustellen,





BIODIVERSITÄT SERHALT, NACHHALTIGE NUTZUNG & BIOPIRATIE

INTERNATIONALES
RECHT

EU-STRATEGIE (SOFT LAW)

EU-RECHT

ALLE BIOLOGISCHE VIELFALT & ÖKOSYSTEME



Convention on
Biological Diversity



NAHRUNGSMITTEL & AGRICULTURE
GENETISCHE RESSOURCEN



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE



**BIODIVERSITÄT SERHALT,
NACHHALTIGE
NUTZUNG &
BIOPIRATIE**

Haben Sie Fragen?



***VERMARKTUNG VON
SAATGUT***



**RECHTE AN
GEISTIGEM EIGENTUM**



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM

NEUE REFORM



"Nachhaltige Lebensmittelsysteme sind auch auf die Sicherheit und Vielfalt von Saatgut angewiesen. Die Landwirte müssen Zugang zu einer Reihe von hochwertigem Saatgut für Pflanzensorten haben, die an die Belastungen des Klimawandels angepasst sind. Die Kommission wird Maßnahmen ergreifen, um die Registrierung von Saatgutsorten, auch für den ökologischen Landbau, zu erleichtern und den Marktzugang für traditionelle und lokal angepasste Sorten zu gewährleisten".



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

1920er-1930er Jahre nationale Ebene
SORTENSCHUTZ

VARIETALE IDENTITÄT & UNIFORMITÄT

1950er Jahre OECD-Niveau
DEN INTERNATIONALEN HANDEL ZU ERLEICHTERN

QUALITÄTSSAATGUT (ZERTIFIZIERUNG)

1960er Jahre EU-Ebene
DIE PRODUKTION ANKURBELN

1970er - 1980er Jahre
Schaffung eines gemeinsamen EU-Saatgutmarktes

GEMEINSAMER KATALOG

1990er-2000er Jahre
Bekämpfung der genetischen Erosion & Forschungsprojekte Bauernpopulationen (Heterogenität)

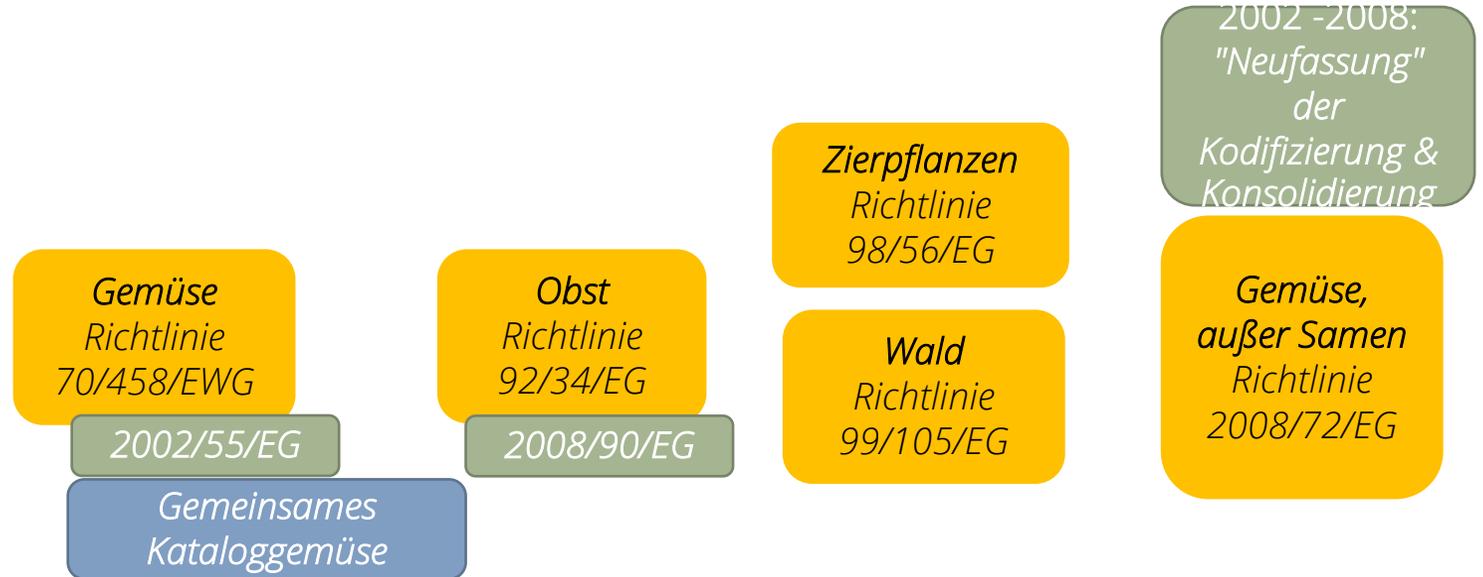
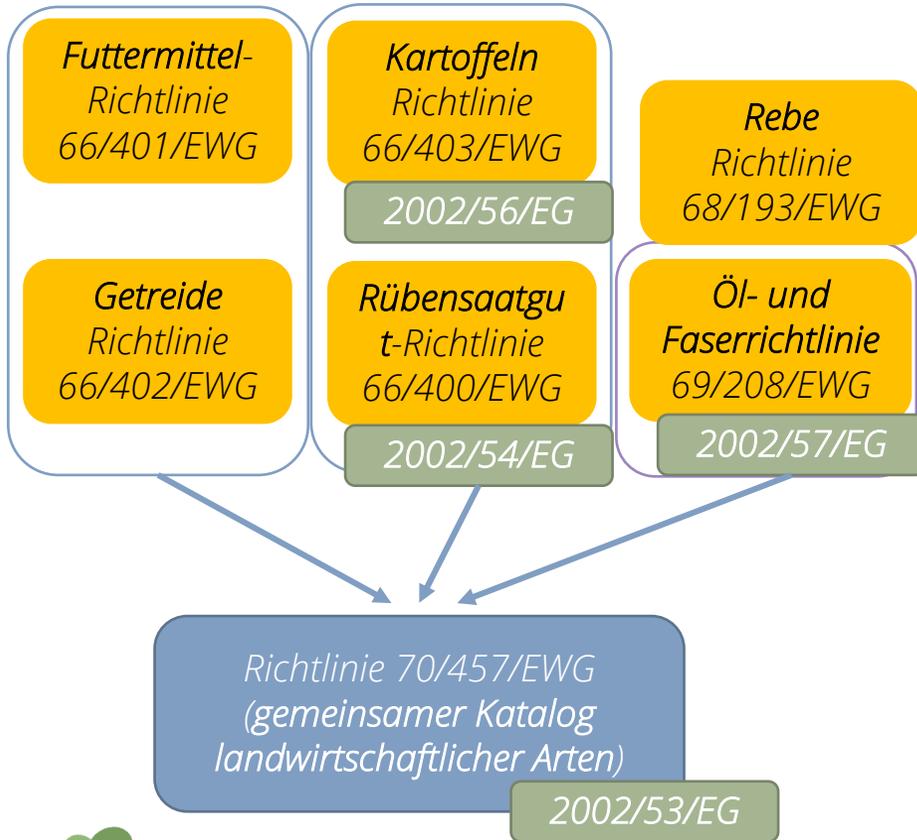
BIODIVERSITÄT SERHALTEN & NACHHALTIGE NUTZUNG



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

12 Richtlinien (Rat/Parlament)



3 Richtlinien der Kommission



Eine neue Verordnung (ab 01.01.2022)





Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

**PFLANZEN
SCHUTZV
ORSCHRIF
TEN**

Reg.
2016/2031

Auslöser:
Bewegung
(nicht
Marketing)

PRINZIP

REGISTRIERUNG
VOR DEM
INVERKEHRBRIN
GEN

REGELN FÜR
DIE
SAATGUTERZEU
GUNG

ETIKETTIERUN
G &
VERPACKUNG

Besonderheiten

VARIETY

n

DUS

DUS &
VCU

LIEFERANT & AMP;
SORTIMENT INFO

OHM-
BENACHRICHUNG

QUALITÄTSNORMEN (Reinheit &
Keimung)

ZERTIFIZIERUNG

Obligatori
sch

Optional

OFFIZIELLES
SIEGEL

OFFIZIELLES
ETIKETT

Welche Arten?

Gemüse & Rebe

Landwirtschaftliche Nutzpflanzenarten
(Getreide, Futtermittel, Rüben, Kartoffeln, Öl
& Faser) & Chicorée

Obst, Zierpflanzen,
Forstwirtschaft, Gemüse,
außer Samen

Alle regulierten Arten

Alle regulierten

Getreide

LIGHT: Standard-Gemüse, Obst CAC-Material

Rebe



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

Saatgutverkehrsgesetze
gelten nur für gelistete

WELCHE ARTEN?

- *Geregelt?*
- *Welche Richtlinie oder welches nationale Recht?*

Saatgutverkehrsgesetze
gelten nur für den

WAS MACHEN SIE MIT IHREN SAMEN?

- *Nicht-kommerzielle" Nutzung, außerhalb jeglicher kommerzieller Nutzung (z. B. landwirtschaftliche Systeme)?*
- *Forschung & Auswahl?*
- *Wenn Sie Saatgut zum Verkauf anbieten (im Internet oder auf Märkten), an wen und in welchem Zusammenhang verkaufen Sie Saatgut & Vermehrungsmaterial?*



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN





Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM

2008

FCEC-Studie
(externe
Bewertung)

2010

FCEC Study
Variety
Anmeldung

2011

Optionspapier
der
Europäischen
Kommission &
Öffentliche
Konsultationen

2012

Folgenabschätzung
der
Europäischen
Kommission

MAI 2013
VORSCHLAG

**OKTOBER
2013**

EP AGRI-
Bericht

FEB 2014

ENVI
Stellungnahme
& AGRI
Ablehnung
MÄRZ 2014
Ablehnung
durch das
Plenum des EP

MÄRZ 2014

Vorschlag zum
Rückzug



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

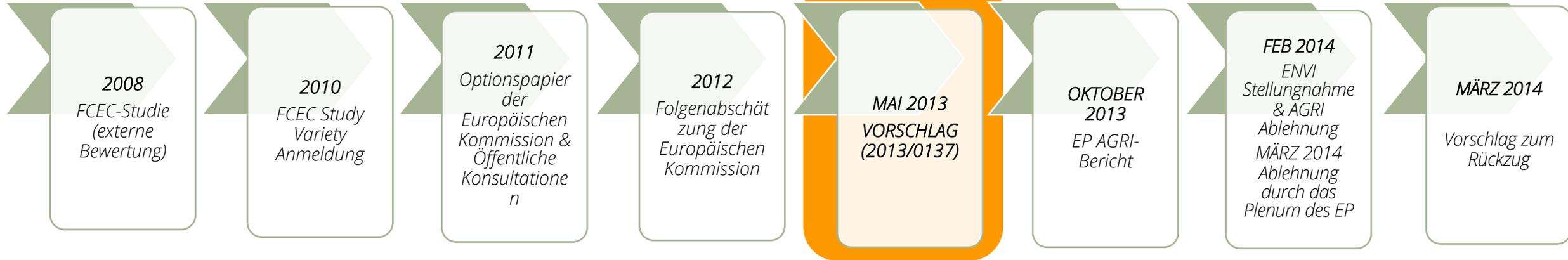
GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM



VERORDNUNG

- Ersetzt 12 Richtlinien, einheitliche Anwendung & Verlust an Flexibilität

SAATGUTVERMARKTUNG?

- Keine Verbindung mehr zur "kommerziellen Nutzung", sondern zur "Bereitstellung auf dem Markt"
- Ausnahme für Saatgut, das NUR zur Konservierung bestimmt ist, Austausch zwischen Nichtfachleuten (nicht Landwirten)

REGULIERTE ARTEN?

- Formale Kriterien: Fläche/Wert der Produktion in der EU, hohe Anzahl von Unternehmen
- Anhang der Verordnung, zu ändern durch die Verordnung der Kommission



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

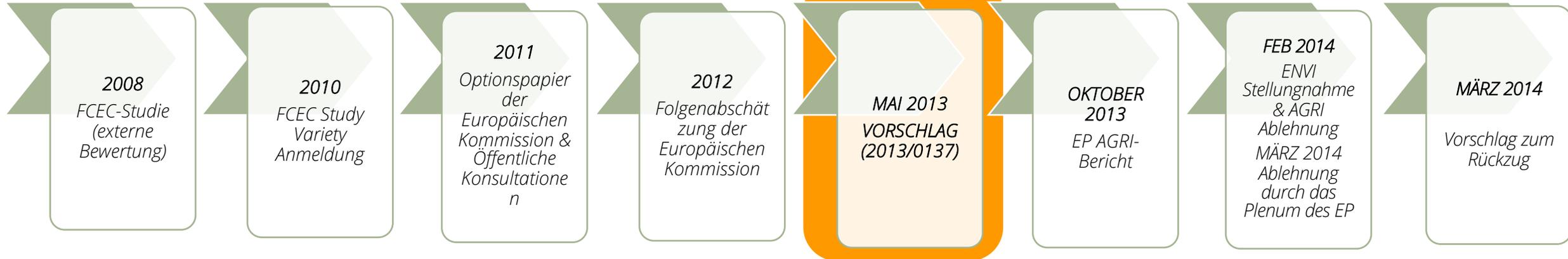
GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM



PRINZIP DER REGISTRIERUNG

- Obligatorisch für alle Betreiber
- Obligatorisch für alle Kulturarten (außer Unterlagsreben)
- Auf der Grundlage von DUS und Umwelt-VCU für Arten von besonderer landwirtschaftlicher Bedeutung

AUSNAHMEREGLUNGEN?

- **Heterogenes Material** (keine Sorte, das als Standardsaatgut verkauft werden soll, aber Einzelheiten sind in delegierten Rechtsakten der Kommission zu definieren)
- **Nischenmarktmateriale** (nur in kleinen Mengen von Kleinstunternehmen & Nichtfachleute, Standardsaatgut, aber Einzelheiten sind in delegierten Rechtsakten der Kommission festzulegen)
- **Sorten mit amtlicher Beschreibung** (ersetzt Erhaltungssorten: Landsorten und gestrichene Sorten, nur im Ursprungsgebiet, Einzelheiten in delegierten Rechtsakten)



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM



SAATGUTPRODUKTION

- Obligatorische Zertifizierung von Saatgutpartien
- Ausnahmestandard Saatgut für alle Arten, aber nur für Ausnahmeregelungen & "verhältnismäßig"

ETIKETTIERUNG & VERPACKUNG

- Offizielles Etikett
- Etikett des Unternehmers: Kontrollen "unter amtlicher Aufsicht" (auch für andere Elemente)
- Ausnahmeregelungen für Kleinpackungen



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

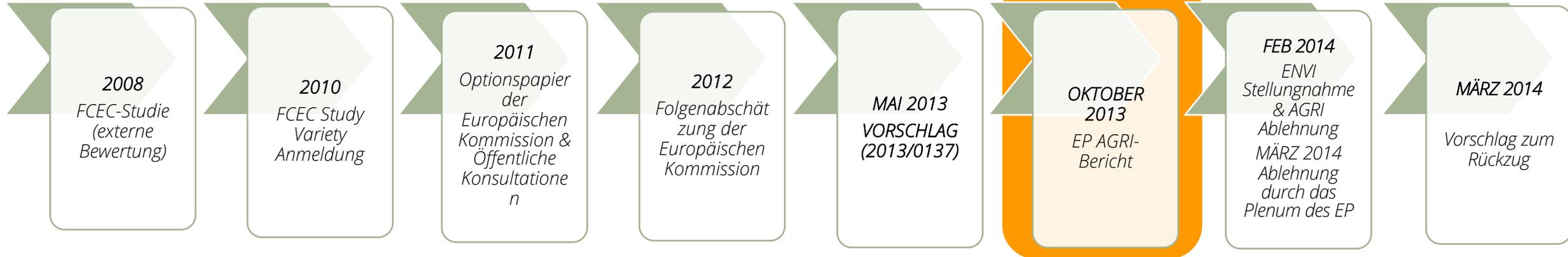
GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM



AGRI RAPORTEUR (Silvestris, EVP): vorgeschlagene ÄNDERUNGEN ZUM VORSCHLAG

- KOM-Vorschlag nicht klar genug, insbesondere in Bezug auf Ausnahmeregelungen
- Erforderliche Vereinfachung des Verfahrens zur Registrierung von Sorten (insbesondere Nischenmaterial) & keine Beschränkung auf Kleinunternehmen
- Zu viele delegierte Rechtsakte



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)

GESCHICHTE

PRINZIPIEN

SCOPE

DEROGATIONEN

VERGANGENE REFORM

2008

FCEC-Studie
(externe
Bewertung)

2010

FCEC Study
Variety
Anmeldung

2011

Optionspapier
der
Europäischen
Kommission &
Öffentliche
Konsultationen

2012

Folgenabschätzung
der
Europäischen
Kommission

MAI 2013
VORSCHLAG
(2013/0137)

OKTOBER
2013

EP AGRI-
Bericht

FEB 2014

ENVI
Stellungnahme
& AGRI
Ablehnung
MÄRZ 2014
Ablehnung
durch das
Plenum des EP

MÄRZ 2014

Vorschlag zum
Rückzug



ENVI-Stellungnahme (Ayuso, EVP): schlägt ABLEHNUNG vor

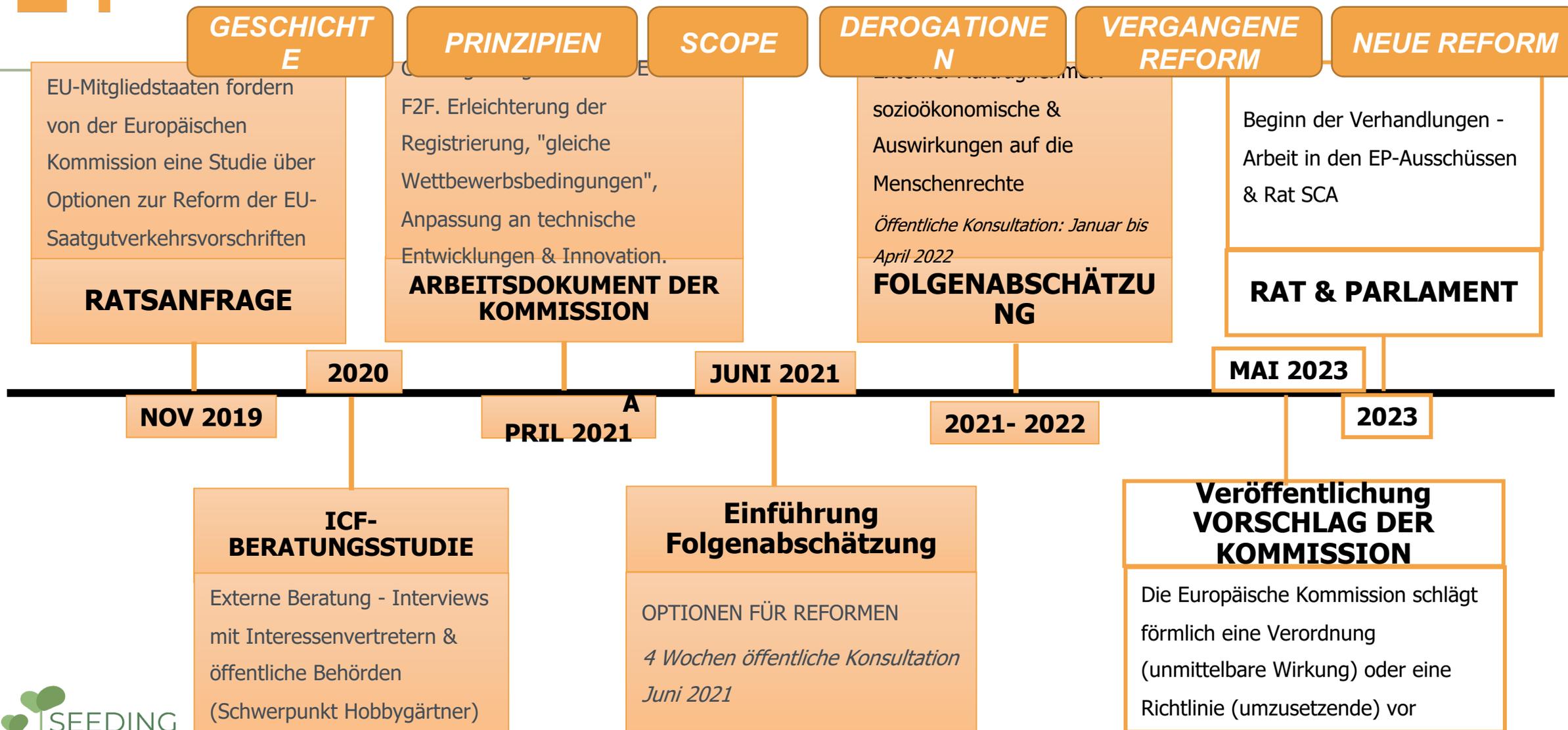
- Das Gesamtziel sollte die Erleichterung und Förderung der Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft und im Gartenbau umfassen
- "Einheitsgröße" & zu viele delegierte Rechtsakte, Bedenken hinsichtlich Forstmaterial, Zierpflanzen, Verkauf an Heimgärtner
- Erweiterte Befugnisse für das CPVO & private Akteure

AGRI REPORT: fordert das Plenum auf, den Vorschlag abzulehnen

IN DER PLENARABSTIMMUNG BESTÄTIGT



Saatgutvermarktung (inkl. Pflanzengesundheit)





**BIODIVERSITÄT SERHALTEN,
NACHHALTIGE NUTZUNG &
BIOPIRATIE**



**VERMARKTUNG VON
SAATGUT**



**RECHTE AN
GEISTIGEM EIGENTUM**

Haben Sie Fragen?

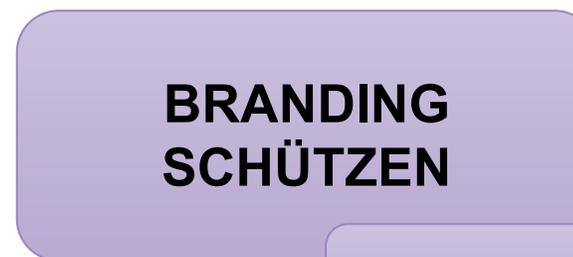


RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM



**KREATIVITÄT
RESPEKTIEREN**

COPYRIGHT



**BRANDING
SCHÜTZEN**

TRADEMARK



**AGRARPRODUKT /
TRADITION EHREN**

***GEOGRAFISCHE
ANGABE***



**INNOVATION
BEGÜNSTIGEN**

***PFLANZENSO
RTIMENT***

PATENT





RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM



© Syngenta



SORTENSCHUTZ

PHENOTYP. Pflanzensorten SX387 und/oder OLMECA

Benötigt die Zustimmung von Syngenta, um die GESCHÜTZTE Sorte außerhalb des Züchter- und Landwirteprivilegs zu nutzen



PATENT-GENOTYP.

EP1812575 - Tomatenpflanzen mit höherer Resistenz gegen Botrytis
(HYPOTHETISCH) Benötigt die Zustimmung von Syngenta zur Nutzung der Sorte (für in den nationalen Gesetzen aufgeführte Handlungen)



TRADEMARK

"KUMATO"

Benötigt die Zustimmung von Syngenta zur Verwendung des Namens Kumato auf Tomaten



RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM



Update IP protection

- Support rapid rollout of **unitary patent system**
- Optimise the **supplementary protection certificate system**
- **Strengthen protection for geographical indications**
- Upgrade **design protection**
- **Improve system for protection of plant varieties**
- Promote use of new **technologies** (blockchain, AI)

Gezielte Reform soll 2023 beginnen



EINE MENSCHENRECHTSPERSPEKTIVE FÜR SAATGUT?

United Nations

A/HRC/RES/39/12



General Assembly

Distr.: General
8 October 2018

Original: English

Human Rights Council

Thirty-ninth session

10–28 September 2018

Agenda item 3

**Resolution adopted by the Human Rights Council
on 28 September 2018**

**39/12. United Nations Declaration on the Rights of Peasants and Other People
Working in Rural Areas**

STAATliche Verpflichtung, das
Recht auf Saatgut zu achten, zu
schützen und zu erfüllen

Unterstützung bäuerlicher Saatgutssysteme und
Förderung der Verwendung von bäuerlichem
Saatgut und der Agrobiodiversität

Sicherstellung der Beteiligung der Bauern an der
Entscheidungsfindung

Das Recht, eigenes Saatgut zu
speichern, zu verwenden, zu
tauschen und zu verkaufen

Recht auf Erhaltung, Kontrolle &
Entwicklung eigenen Saatguts

Recht auf Zugang zu lokal
angepasstem Saatgut

Recht auf Beteiligung an der
Entscheidungsfindung

Recht auf den Schutz von TK &
Aufteilung der Vorteile



DANKESCHÖN!

Wir sehen uns diesen Freitag...